

Der Gemeinderat der Stadt Besigheim hat am 20. September 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

[Ausweisung des flächenhaften Naturdenkmals "Ehemalige Lehmgrube am Spindelberg" - Stellungnahme der Stadt Besigheim im Rahmen der Anhörung](#)

Der Gemeinderat hat im Rahmen der TÖB-Beteiligung zur geplanten Ausweisung des Naturdenkmals „Ehemalige Lehmgrube am Spindelberg“ folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Antrag der FWV/FDP-Fraktion mit dem Wortlaut:

„Gegen die geplante Ausweisung des flächenhaften Naturdenkmals „Ehemalige Lehmgrube am Spindelberg“ auf dem Gebiet Stadt Besigheim bestehen, insbesondere aufgrund der Größe, erhebliche Bedenken. Die Ausweisung eines größeren Teils der Fläche als Landschaftsschutzgebiet scheint ausreichend.“

wurde mit Stimmgleichheit abgelehnt.

2. Mehrheitlich wurde beschlossen, dass die Diskrepanz zwischen dem Verordnungstext unter § 4 Abs. 2 Nr. 4 (Verbot der Haltung von Honigbienen sowie das Einbringen von Honigbienen in den Bereich des Naturdenkmals) und den Ausführungen in der Würdigung von Herrn Dr. Gastel (in Absprache mit den örtlichen Imkern sollten Honigbienenvölker nur mit einem Abstand von mindestens 3 km zu besonders wertvollen Wildbienenlebensräumen aufgestellt werden) durch entsprechende Klarstellung an geeigneter Stelle bzw. im Verordnungstext behoben werden muss. Eine Abstandsempfehlung für Honigbienenvölker von 3 km wird abgelehnt.

3. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem Wortlaut:

„Gegen die geplante Ausweisung des flächenhaften Naturdenkmals „Ehemalige Lehmgrube am Spindelberg“ auf dem Gebiet der Stadt Besigheim bestehen keine Einwendungen.“

wurde mit Stimmgleichheit abgelehnt.

Insofern hat die Stadt Besigheim im Rahmen des Beteiligungsverfahrens, die unter Nr. 2 aufgeführte Stellungnahme abgegeben.

[Friedrich-Schelling-Schule Planung einer dreizügigen Primarstufe Prüfung von Material- und Gestaltungsalternativen, Nachhaltigkeit und energetische Maßnahmen und aktualisierte Kostendarstellung, zusätzliche Maßnahmen](#)

1. Dem Einsparungsvorschlag des Architekturbüros Bär, Stadelmann und Stöcker, Nürnberg, anstelle der Holzlamellen in den Klassenräumen Gipskarton-Abhänge-Decken zu verwenden, wird zugestimmt. Dadurch ergibt sich eine Kosteneinsparung von ca. 230.000 €. Die Böden aus Betonsteinwerk sollen beibehalten werden.
2. Eine Versetzung und Erhaltung des Drachens „Dracolon“ wird abgelehnt.
3. Der Ertüchtigung des Gebäudes nach „KfW 42,5“ mit Mehrkosten in Höhe von 171.531,36 € wird zugestimmt.

4. Der Verlängerung des Energieeinsparcontractings mit der Firma Engie, Stuttgart, bei der Friedrich-Schelling-Schule um 32 Monate wird zugestimmt. Der zusätzlich von der Firma Engie, Stuttgart, ermittelten Einmalzahlung in Höhe von 188.823,50 € netto für die Herstellung der Fernwärmetrasse und der Ersatzheizung nach Rückbau der vorhandenen Heizanlage wird zugestimmt. Den Mehrkosten in Höhe von 451.147,80 € brutto für die Herstellung der Medienleitungen gemäß dem Konzept des Büro Rauschmaier, Bietigheim-Bissingen, wird zugestimmt.
5. Das Architekturbüro Bär, Stadelmann und Stöcker, Nürnberg, wird beauftragt, alternative Fasadengestaltungen zu prüfen und dem Gremium nebst Kostendarstellung vorzulegen.
6. Es wird gebeten, auch in den weiteren folgenden Leistungsphasen Einsparpotentiale in allen Kostengruppen zu untersuchen.

Friedrich Schelling-Schule; Umplanung Pfarrgasse-Turmstraße-Schafraimle

Die Firma Lukas Gläser aus Aspach wird zum Angebotspreis von 340.759,99 € inkl. 19% Mehrwertsteuer beauftragt.

Beauftragung einer Verkehrsuntersuchung für das Bahnhofsareal

BS Ingenieure, Ludwigsburg, wird, entsprechend dem Honorarangebot vom 04.08.2022 (Anlage 1 zur Vorlage 168/2022), mit der Verkehrsuntersuchung für das Bahnhofsareal beauftragt.

Energieeinsparung im Freibad; Studie des Ingenieurbüros Fritz Planung GmbH, Bad Urach

Die Firma Fritz Planung GmbH wird beauftragt, die dargestellte Energieeinsparungsmaßnahme B3 Nachrüstung Solarabsorber Duschgebäude und Kiosk mit Installation einer Wärmepumpe weiter zu untersuchen. In den Untersuchungsumfang soll auch die Beckenabdeckung aufgenommen werden.

Gustav Siegle Stadion; Entwicklung eines Sportcampus für Vereins- und Schulsport; Sanierung und Neubau einzelner Einrichtungen

1. Das Gremium nimmt die Ausführungen über die Auswertung des Forums zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, aktuelle Kosten für die Umstellung der Flutlichtanlage des Hauptplatzes des Stadions auf LED zu ermitteln und zum Haushaltsplan 2023 anzumelden.
3. Die vom Verein bereits seit langer Zeit erbetene Sommersporthalle soll ebenfalls im Haushaltsplan 2023 angemeldet werden.
4. Das Planungsbüro wird beauftragt, mithilfe eines weiteren Forums die bisherigen Ansätze zu präzisieren und in einer Konzeptstudie zusammen zu fassen.

Sanierung der Maximilian-Lutz-Realschule, Besigheim Vorstellung des Architekturbüros Hermann und Bosch

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

Neuplanung Kita Wald; VgV-Verfahren mit Teilnehmerwettbewerb; Weitere Informationen

1. Die Layout-Entwürfe des Architekturbüros werden zur Kenntnis genommen
2. Den Beauftragungsvorschlägen der Verwaltung wird zugestimmt.

Jahresbericht 2019 zum Abschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung

1. Dem Jahresabschluss wird, wie vorgelegt, zugestimmt:

Bilanzsumme	14.174.777,13 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	13.480.044,84 Euro
- das Umlaufvermögen	694.732,29 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	43.023,09 Euro
- die empfangenen Ertragszuschüsse	5.522.440,11 Euro
- die Rückstellungen	233.280,79 Euro
- die Verbindlichkeiten	8.376.033,14 Euro

2. Aus der als Anlage angeschlossenen Bilanz und der dazu gehörenden Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich für 2019 ein Verlust in Höhe von -12.924,48 Euro, der in die Gebührenkalkulation in der Höhe zum Ausgleich eingestellt wird.
3. Die Betriebsführung wird gemäß § 9 EigBG entlastet.

Jahresbericht 2019 zum Abschluss des Eigenbetriebes Wasserversorgung

1. Dem Jahresabschluss wird, wie vorgelegt, zugestimmt:

Bilanzsumme	9.118.989,77 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	8.239.382,06 Euro
- das Umlaufvermögen	879.607,71 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	463.537,63 Euro
- die empfangenen Ertragszuschüsse	832.843,10 Euro
- die Rückstellungen	20.876,00 Euro
- die Verbindlichkeiten	7.801.733,04 Euro

2. Der Gewinn 2019 mit 58.281,96 Euro sowie der nicht verwendete Gewinn aus Vorjahren in Höhe von 6.425,98 Euro (zusammen 64.707,94 Euro) werden ins Wirtschaftsjahr 2020 übertragen.
3. Die Betriebsführung wird gemäß § 9 EigBG entlastet.

Beteiligungsbericht 2021 und Jahresabschlüsse der Netzgesellschaften 2021

1. Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Abschlüsse der Netzgesellschaft Besigheim Verwaltungs-GmbH und der Netzgesellschaft Besigheim GmbH u. Co.KG werden zur Kenntnis genommen.
3. Die Netzgesellschaft Besigheim e.G. hat für das Geschäftsjahr 2021 an den Eigenbetrieb Wasserversorgung einen Gewinn in Höhe von 203.692,79 Euro ausbezahlt.